

FC Bayern
Machtwort bei
Lewandowski!
SEITE 18

TSV 1860
Löwenblau
Feierbiester
SEITE 20

sport

ABENDZEITUNG MONTAG, 16. MAI 2022 / NR. 112/20
TELEFON 089.23 77-3100
E-MAIL SPORT@AZ-MUENCHEN.DE



Zehn Meisterschalen in Folge – das muss gefeiert werden: die Bayern-Stars am Sonntagnachmittag auf dem Münchner Rathausbalkon. Im Fokus aber auch: Sportvorstand Hasan Alihamdiz und Ehrenpräsident Uli Hoeneß (r.).

Bayerns Titel-Verteidigung

Die Münchner feiern erstmals seit drei Jahren wieder auf dem Rathausbalkon – und agieren dennoch im Abwehrmodus. Hoeneß schützt Salihamidiz und tadelt Süle: „Ich fand diese Aktion katastrophal“

Am Sonntagnachmittag war die Zeit mal wieder reif: Während tausende Fans schon draußen am Marienplatz Bayern-Lieder sangen und das Sommerwetter feierten, das auch auf Ibiza kaum schöner hätte sein können, holte Uli Hoeneß auf den Treppen des Münchner Rathauses zur Grundsatzzrede aus.

Bayerns Ehrenpräsident, der als Aufsichtsrat weiter sehr gefragt ist in allen sportlichen und strategischen Fragen, verteidigte seinen Klub wie eine Mutter ihr neugeborenes Kind – bei allen relevanten, kritischen Themen der vergangenen Tage und Wochen, die trotz der zehnten Meisterschaft in

nen einzelnen. Klar, das stimmt, auch Vorstandschef Oliver Kahn ist immer involviert, zudem muss der Aufsichtsrat kostspielige Investitionen absegnen. Gegen Salihamidiz hatte es am Samstagabend auf der Paulaner-Fanparty am Nockherberg vereinzelt Unmutsbekundungen gegeben, aber auch Applaus. Der 45-Jährige trat vor fünf Jahren den Posten als Sportdirektor an und ist seit Sommer 2020 Sportvorstand. Salihamidizs Arbeit sei „gut“, sagte Hoeneß. Dieselbe Note gab er auch für die Arbeit des neuen Vorstandschefs

Kahn. Man müsse die Spieler wieder mehr in die Pflicht nehmen, forderte Hoeneß.

Der langjährige Manager und Präsident ließ allerdings auch durchblicken, dass die Führungsriege um Kahn und Salihamidiz sich verbessern muss. Trainer Julian Nagelsmann hätte in der „Außenpolitik“ des Vereins „relativ viel“ Stress gehabt, sagte Hoeneß. „Das wird sich ändern müssen in den nächsten Jahren.“

Es könne nicht sein, dass der Trainer das übernehmen müsse. Nach öffentlicher Kritik an Salihamidiz und Kahn kün-

digte Hoeneß Gespräche über dieses Thema an: „Die Verantwortlichen, ich bin ja Aufsichtsrat, werden es da besprechen, wo es notwendig ist – nämlich im Gremium.“

Einig ist man sich bei den Münchnern, dass die Saison nicht ideal verlaufen ist und in der kommenden Spielzeit am besten wieder mehr Trophäen präsentiert werden sollen. „Nächste Saison greifen wir wieder richtig an – und dann sehen wir uns hier wieder“, sagte Kahn. Coach Nagelsmann, der sich bei den Feierlichkeiten zurückhielt, ergänzte: „Ich gehe nachher wieder ins Büro – nächstes Jahr werden es hoffentlich ein, zwei Titel mehr.“

Hoeneß wollte sich die Meisterschaft aber auch nicht schlechtreden lassen. „Ich bin der Meinung, dass wir eine gute Saison gespielt haben, kei-

ne sehr gute“, sagte er: „Für eine sehr gute hätten wir in der Champions League und im Pokal ein bisschen weiterkommen müssen. Das, was der FC Bayern als Mindestziel ausgibt, haben wir hundertprozentig erreicht.“

Bayerns Titel-Verteidigung.

Niklas Süle wird bei der Schalenjagd in der Saison 2022/23 nicht mehr als Bayern-Profi dabei sein. Der Bald-Dortmunder verzichtete auf das letzte Spiel in Wolfsburg (2:2) freiwillig, was ihm noch einen Hoeneß-Rüffel einbrachte. „Das spricht nicht gerade für den Spieler. Er spricht von Wertschätzung, die hat er dem Verein nicht entgegengebracht. Ich fand diese Aktion katastrophal. Und die Märchen, dass er in Dortmund weniger verdient als in München, die könnt ihr alle vergessen!“

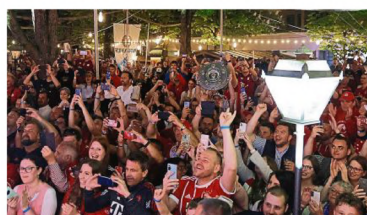
Maximilian Koch



Party-Premiere: Nagelsmann bei seiner ersten Meisterfeier.



Gut besucht: Am Sonntagnachmittag feiern tausende Bayern-Fans auf dem Münchner Marienplatz. Fotos: sampics/Augenklick (4)



Ausgelassene Stimmung am Nockherberg: Bei der Paulaner Fanparty am Samstagabend wird die Bayern-Mannschaft bejubelt. Fotos: dpa, imago



Feierbiester: Thomas Müller ist mal wieder der Bayern-Anführer.